

Ökumenischer Gottesdienst am Volkstrauertag

16. November 2025, 10 Uhr in der Ev. Stiftskirche Bad Boll

- Glockengeläut
 - Bläservorspiel *Bläser*
 - Begrüßung: **Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.**
2. Korinther 5,10a *H. Rother*
 - **EG 378, 1.4.5** Es mag sein, dass alles fällt Into, 3 Str., *Bläser*
 - Ansage: Ps. im Wechsel, dann gleich „Laudate omnes gentes“ lat./dt./lat.
 - **EG 749** Psalm 121 *MA*
 - **EG 181.6** Laudate omnes gentes 3 Str., *Orgel*
 - Gebet Sammlung, Umkehr, Stille, Zuspruch *H. Rother*
 - **EG 251, 1.4.6** Herz und Herz vereint zusammen Into, 3 Str., *Bläser*
 - Lesung Römer 14,7-13 *MA*
 - Glaubensbekenntnis *MA*
 - Bläserzwischenenspiel *Bläser*
 - Predigt Hiob 14,1-17 *A. Stammler*
 - **EG 296, 1-4** Ich heb mein Augen sehnlich auf Into, 4 Str., *Bläser*
 - Abkündigungen, Fürbittengebet mit Vaterunser *MA, (Vorlage A. Stammler)*
 - **EG 222, 1.3** Im Frieden dein, o Herre mein Into, 2 Str., *Bläser*
 - Segen / G: Amen, Amen, Amen *H. Rother / "Amen": Bläser*
 - Bläsernachspiel *Bläser*
-

Wir hören als Schriftlesung, was der Apostel Paulus im Römerbrief Kap. 14 in den Versen 7 bis 13 schreibt:

Niemand von uns lebt für sich selber, und keiner stirbt für sich selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn. Sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: ob wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Denn dazu ist Jesus Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende der Herr sei.

Du aber, was richtest du deine Geschwister im Glauben? Oder du, warum verachtest du sie? Wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden. Denn es steht geschrieben beim Propheten Jesaja: »So wahr ich lebe, spricht der Herr: Mir sollen sich alle Knie beugen, und alle Zungen sollen Gott bekennen.« So wird nun jeder von uns selbst für sein Tun Gott Rechenschaft geben. Darum lasst uns nicht mehr einer den andern richten. Richtet vielmehr euren Sinn darauf, dass niemand seinem Bruder einen Anstoß oder ein Ärgernis bereite. Amen.

Fürbittengebet

Herr Gott, du unser himmlischer Vater. Gnädig und barmherzig bist du. Das Leben hast du uns geschenkt. Die Schönheit und Vielfalt der Erde hast du uns anvertraut.

Immer wieder aber haben wir Menschen einander Leid zugefügt. Schreckliche Kriege wurden geführt. Vergib uns, wo wir Gewalt verherrlicht und Opfer übersehen haben.

Wir bitten um dein Erbarmen für uns, wo wir schuldig geworden sind. Wir bitten für die Trauernden, für die Opfer von Krieg und Gewalt: Komme selbst und heile du.

Herr Jesus Christus, du unser Freund und Heiland. Aus Liebe zu uns bist du in die Welt gekommen. Dein Weg hat auch für uns Versöhnung und Vergebung ermöglicht.

Du hast wahrhaftig und ehrlich in die Gemeinschaft mit Gott eingeladen. Du öffnest uns Wege zur Umkehr, damit auch wir Hass und Gewalt überwinden können.

Mit Worten und Taten, in deinem Leiden und Sterben bist du uns Menschen nah. Weil du deinem himmlischen Vater gehorsam warst, schenkte er dir neues Leben.

Herr Gott, Heiliger Geist. Du tröstest, wie eine Mutter tröstet. Du kennst unsere Verletzungen. Hilf uns zur Umkehr, wo wir der Lüge und dem Tod verfallen sind.

Schenke uns Einsicht und Liebe, die Nöte der Menschen an unserer Seite zu sehen. Gib uns Kreativität, einem jeden so zu begegnen, wie es der Liebe Gottes entspricht.

Segne und bewahre unsere Kirchen und Gemeinden, dass wir Wege des Friedens und der Verständigung beharrlich suchen. Lass Früchte der Gerechtigkeit wachsen.

Gemeinsam beten wir, wie es uns unser Herr Jesus Christus gelehrt hat:

Vater unser im Himmel ...